

Trinkwasserqualität in Hofgeismar

Verbraucherinformation nach der Trinkwasserverordnung

Analysewerte des Trinkwassers vom Wasserwerk Hochbehälter Röddenhof – Hofgeismar Kernstadtbereich
Tiefzone (Straßenverzeichnis siehe Seite 2)

Anlage 1 TrinkwV, Mikrobiologische Parameter Teil I	Einheit	Messwert 1.)	Grenzwert 2.) TrinkwV 2001
Escherichia coli (E.coli)	Anzahl/100ml	0	0
Enterokokken	Anzahl/100ml	0	0

Anlage 2 TrinkwV, Chemische Parameter Teil I	Einheit	Messwert 1.)	Grenzwert 2.) TrinkwV 2001
Acrylamid	mg/l	<0,0001	0,0001
Benzol	mg/l	<0,001	0,001
Bor	mg/l	<0,01	1,0
Bromat	mg/l	<0,001	0,01
Chrom	mg/l	<0,001	0,05
Cyanid	mg/l	<0,005	0,05
1,2-Dichlorethan	mg/l	<0,001	0,003
Fluorid	mg/l	<0,2	1,5
Nitrat	mg/l	7,8	50
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte, Einzelstoffe	mg/l	n.b. 4.)	0,0001
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte, insgesamt	mg/l	n.b. 4.)	0,0005
Quecksilber	mg/l	<0,0001	0,001
Selen	mg/l	<0,001	0,01
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	<0,0001	0,01
Uran	mg/l	<0,0005	0,01

Anlage 2 TrinkwV, Chemische Parameter Teil II	Einheit	Messwert 1.)	Grenzwert 2.) TrinkwV 2001
Antimon	mg/l	<0,001	0,005
Arsen	mg/l	<0,001	0,01
Benzo-(a)-pyren	mg/l	<0,0001	0,00001
Blei	mg/l	<0,001	0,01
Cadmium	mg/l	<0,0002	0,003
Epichlorhydrin	mg/l	n.e. 3.)	0,0001
Kupfer	mg/l	<0,005	2,0
Nickel	mg/l	<0,002	0,02
Nitrit	mg/l	<0,01	0,50 / 0,10 2.)
Summe aus Nitrit/3 und Nitrat/50	mg/l	<0,5	1
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	mg/l	<0,00001	0,0001
Vinylchlorid	mg/l	<0,0003	0,0005

Anlage 3 TrinkwV, Indikatorparameter	Einheit	Messwert 1.)	Grenzwert 2.) TrinkwV 2001
Aluminium	mg/l	<0,005	0,2
Ammonium	mg/l	<0,02	0,5
Chlorid	mg/l	6,7	250
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	Anzahl/100ml	0	0
Coliforme Bakterien	Anzahl/100ml	0	0
Eisen	mg/l	<0,03	0,2
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	m -1	<0,2	0,5
Geruchsschwellenwert	-	unauffällig	3 bei 25°C
Geschmack	-	unauffällig	o.a.V. 5.)
Koloniezahl, 22°C	/ml	0	100 / 20 2.)
Koloniezahl, 36°C	/ml	0	100
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	200	2790 bei 25°C
Mangan	mg/l	<0,001	0,05
Natrium	mg/l	6,1	200
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	n.e. 3.)	o.a.V. 5.)
Oxidierbarkeit	mg/l O ₂	n.e. 3.)	5,0
Sulfat	mg/l	15	250
Trübung	FNU	0,31	1,0
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)	-	7,9	6,5-9,5
Calcitlösekapazität	mg/l CaCO ₃	n.e. 3.)	5

Ergänzende Parameter	Einheit	Messwert 1.)	Grenzwert 2.) TrinkwV 2001
Temperatur	°C	8,8	
Calcium	mg/l	20,0	
Magnesium	mg/l	5,2	
Kalium	mg/l	1,6	
Säurekapazität, bis pH 4.3	mmol/l	1,12	
Basekapazität, bis pH 8.2	mmol/l	<0,1	
Gesamthärte 7.)	°dH	4,0	
mmol/l CaCO ₃		0,71	
Karbonathärte	°dH	3,15	
Sauerstoff	mg/l	9,76	
Phosphat	mg/l	0,33	

Legende :

- 1.) Die Proben wurden zum Teil beim Endverbraucher und zum Teil am Wasserwerksausgang am Hochbehälter Röddenhof entnommen.
- 2.) Trinkwasserverordnung 2001 in der Neufassung von 12/2012. Der Grenzwert 20/ml für die Koloniezahl bei 22°C gilt nur für desinfiziertes Trinkwasser am Wasserwerksausgang. Der Grenzwert von 0,10 mg/l Nitrit gilt nur am Wasserwerksausgang.
- 3.) n. e.: nicht erforderlich, der Parameter ist nicht relevant oder entsprechende Zusatz- und Werkstoffe werden nicht verwendet.
- 4.) n. b.: nicht bestimmbar. Alle Messwerte liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0,000.05 mg/l. Liste der Einzelstoffe auf Anfrage.
- 5.) o. a. V.: ohne anormale Veränderung.
- 6.) n. e.: nicht erforderlich. Analyse auf Anfrage.
- 7.) Das Wasser entspricht somit dem Härtebereich "weich" gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG).

Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gem. § 11 TrinkwV

im Wasserwerk Hochbehälter Röddenhof :

zur Desinfektion	Ultraviolettes Licht (UV-Anlage)
zur Entfernung von Partikeln, Einstellung des pH-Wertes, des Calciumgehaltes, der Säurekapazität, Entfernung von Eisen und Mangan	Dolomitgestein, halbgebrannt -(Calciummagnesiumcarbonatoxid - CaCO ₃ .MgO)

Waschmitteldosierempfehlung:

Je weicher das Wasser, desto weniger Waschmittel wird benötigt. Aber es kommt auf das richtige Maß an. Eine Überdosierung mit Waschmittel kostet Ihr Geld, kann das Waschergebnis verschlechtern und schädigt die Gewässer.

Dosieren Sie zu wenig, wird die Waschmaschine mit der Zeit verkalken. Es kommt also auf die richtige Dosierung an. Angaben zur benötigten Menge finden Sie auf den Wasch- und Reinigungsmittelpackungen.

Das Wasser aus dem Hochbehälter Röddenhof kann Härten zwischen 3-5°dH aufweisen. Bitte informieren Sie sich jährlich über die aktuelle Trinkwasserqualität, auch zur Optimierung der Waschmitteldosierung. Auf den Seiten des Umweltbundesamtes finden Sie weitere Informationen zum Thema „umweltbewusst waschen“.

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)	Calciumcarbonat	entspricht in °dH
Härtebereich lt. WRMG	mmol/l	(deutscher Härtegrad)
weich	unter 1,5	unter 8,4
mittel	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart	über 2,5	über 14

Versorgungsbereich Kernstadt Hofgeismar Tiefzone - zugeordnete Straßen:

Adolf-Häger-Straße, Ahornweg, Alte Reitbahn, Altstädter Kirchgasse, Altstädter Kirchplatz, Am Anger, Am Fronhof, Am Hohlen Weg, Am Jahnsportplatz, Am Klärwerk, Am Krähenberg, Am Reithagen, An den Ziegeleien, An der Esse, Apothekenstraße, Assendorfer Weg, Auf dem Mühlenfeld, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Beim Amthaus, Bessemer Straße, Birkenweg, Bleichenstraße, Blumenstraße, Brandstätte, Brauhausberg, Brauhausgasse, Brauhausstraße, Brigadestraße, Brunnenstraße, Bünschheimer Weg, Bürgermeister-Hottejan-Straße, Bürgermeister-Laneus-Straße, Bürgermeister-Schirmer-Straße, Bürgermeister-Weiß-Straße, Carl-Friedrich-Benz-Straße, Carlsdorfer Straße, Danziger Straße, Dekanatsgasse, Echelnberg, Elisabethstraße, Entengasse, Erlenweg, Eschstruthplatz, Franz-Annecke-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Falckenheiner Straße, Farbestraße, Festplatz Reithagen, Friedrich-Pfaff-Straße, Fürstenweg, Garnisonsgalerie, Garnisonstraße, Georgenstraße, Gesundbrunnen, Gleiwitzer Straße, Grebensteiner Straße, Große Baustraße, Große Pfarrgasse, Großer Loggenhagen, Gustav-Heinemann-Straße, Gustav-Stresemann-Straße, Heinrich-Lübke-Straße, Hohes Feld, Hospitalstraße, Hufeisenstraße, Husarenstraße, Im Loggenhagen, Industriestraße, Johannesstraße, Konrad-Adenauer-Straße, Kurt-Georg-Kiesinger-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Kabemühle, Kabemühlenweg, Karl-Carstens-Straße, Kasinoweg, Kastanienweg, Käthe-Kollwitz-Straße, Kavalleriestraße, Kelzer Weg, Kleine Baustraße, Kleine Pfarrgasse, Kleiner Loggenhagen, Königsberger Straße, Ladestraße, Lazarettstraße, Lempeweg, Lindenweg, Ludwig-Erhard-Straße, Magazinstraße, Manteuffel-Anlage, Manteuffelstraße, Markt, Marktstraße, Mauerstraße, Max-Eyth-Straße, Max-Planck-Straße, Mittelberg, Mittelweg, Mühlenstraße, Mühlentor, Neue Straße, Neustädter Kirchgäßchen, Neustädter Kirchplatz, Nordgeismarer Weg, Oberer Graben, Oberer Weg, Papiermühle, Papiermühlenweg, Petriplatz, Petristraße, Pfeffergasse, Poppenhäuser Weg, Reichenberger Straße, Robert-Bosch-Straße, Röddenhof, Rudolf-Diesel-Straße, Sälber Tor, Schafgasse, Schlesische Straße, Schöneberger Straße, Steinbruchstraße, Steinmühle, Steinmühlenweg, Steinweg, Stettiner Straße, Straße zum Sudheimer Kreuz, Strauchmühle, Sudheimer Feld, Susannenstraße, Tannenweg, Teichstraße, Theodor-Heuss-Straße, Töpfermarkt, Unterer Graben, Unterer Weg, von-Amelunxen-Straße, Vor dem Schöneberger Tor, Walkemühle, Weidemannstraße, Westheimer Straße, Wilhelm-Maybach-Straße, Willy-Brandt-Straße, Würfelturmstraße.

Angaben für die Auswahl geeigneter Materialien für die Hausinstallation nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik:

Die zur Auswahl der Materialien erforderlichen Angaben sind in der vorliegenden Analyse enthalten. Bitte legen Sie diese Information Ihrem Installateur oder Architekten zur Auswahl der geeigneten Materialien für die Hausinstallation vor. Zugelassene Rohrwerkstoffe für die Trinkwasserinstallation sind in der DIN 1988-200, Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen (TRWI), Teil 200, Tabelle A1 aufgeführt. Alle Rohre sowie Form- und Verbindungsstücke für Trinkwasserinstallationen müssen eine Zulassung nach DIN-DVGW besitzen und eine Kennzeichnung haben. Die wichtigsten Materialien sind nachfolgend aufgeführt:

- 1.) Kupferrohre nach DIN-EN 1057 Kalt- und Warmwasser
- 2.) PE-X Rohre nach DIN 16892/16893, DVGW - W 544 Kalt- und Warmwasser
- 3.) Verbundrohre nach DIN 16836, DVGW - W 542
- 4.) Nichtrostende Stahlrohre nach DVGW - W 541